

Joachim Augustus Lübbecke Heinrich Johann Peter Weidener

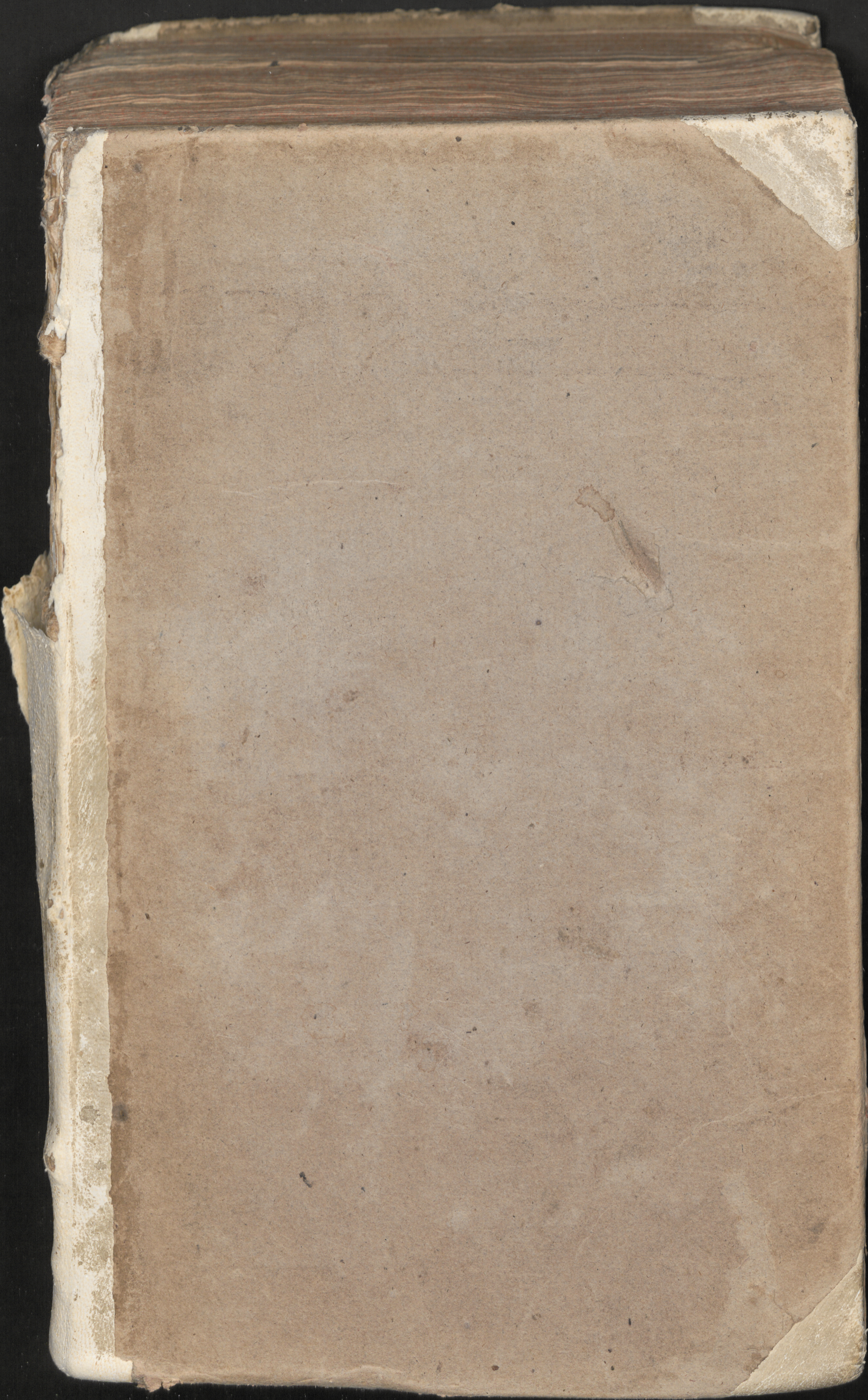
Die durch Fleiß gecrönte Tugend, Stellte vor Als Der Hoch-Edel-Gebohrner und Hoch-Gelahrter Herr, Hr. Heinrich Joh. Peter Weidener, Der beyden Rechten Doctor ward, Dero Gehorsamster und gantz ergebenster Diener Joachim August Lubbecke, S. S. Theol. & Phil. Stud. Gustrov. Megap.

Rostock: gedruckt bey Johann Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747240788>

Druck Freier  Zugang

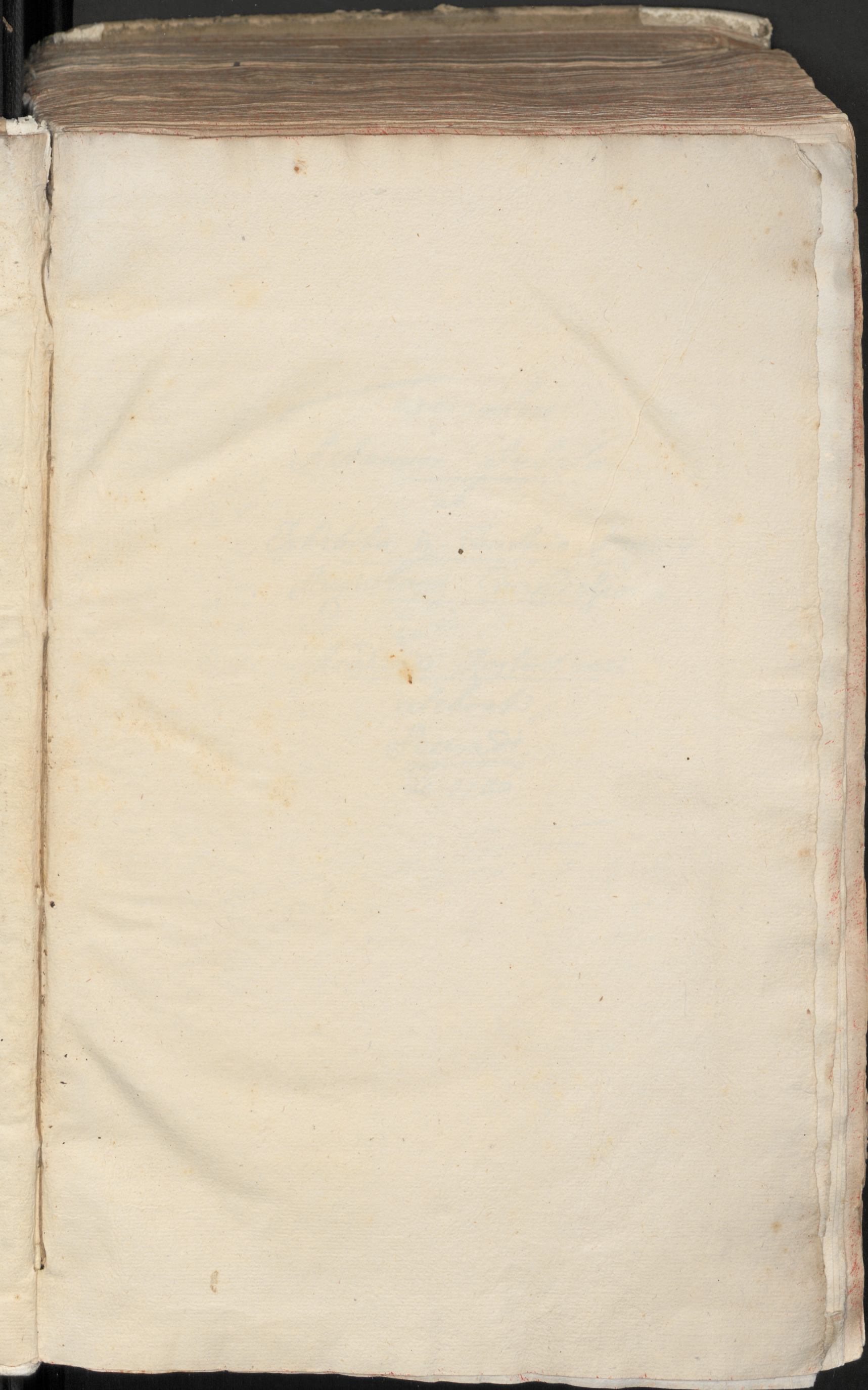


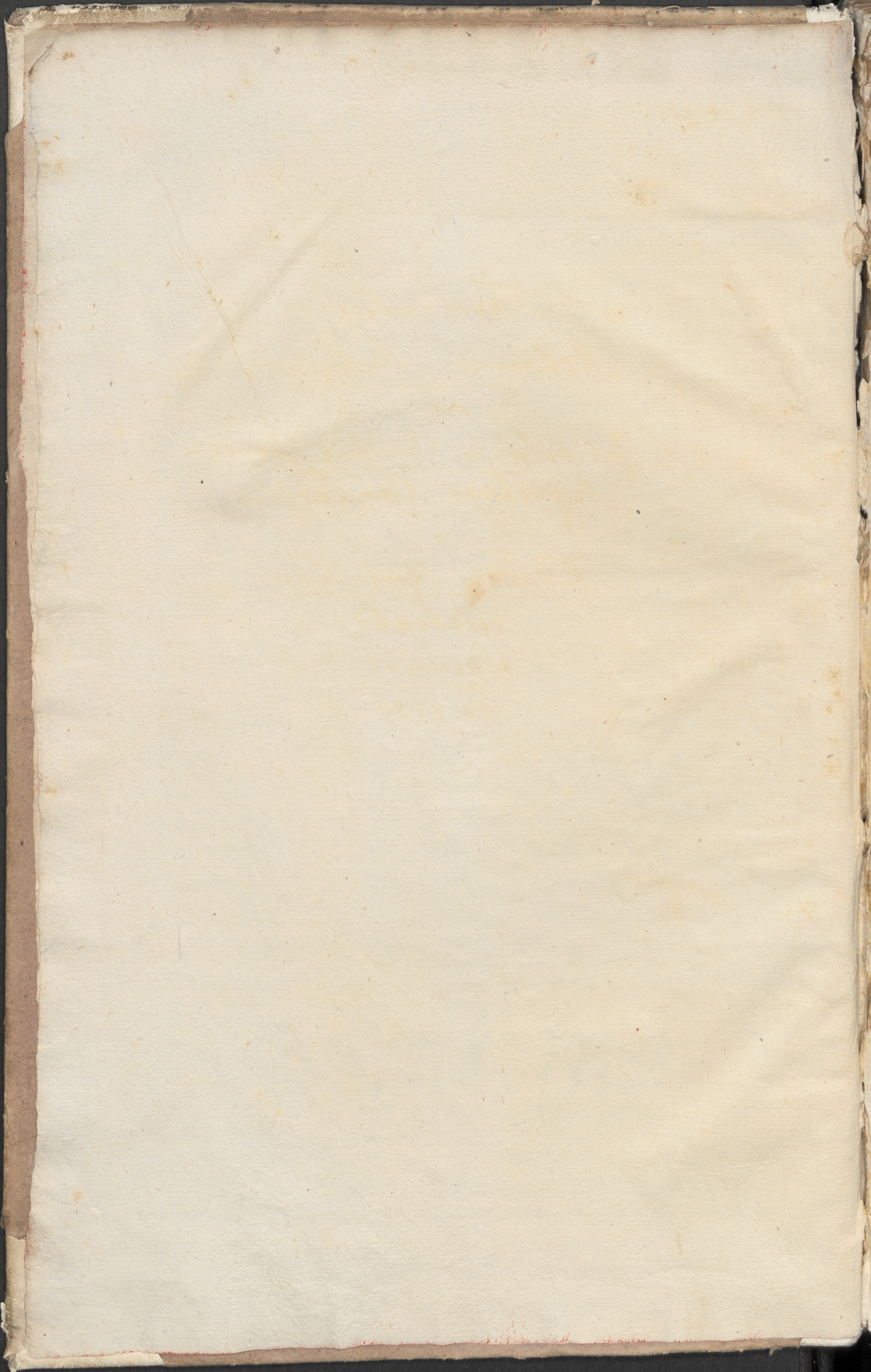


Bibl.
Schol. Cathedr.
Jur. Tron.


1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7774~~






Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
a^o 1730.



*Academiae Rostockensis
Rehibita in Patria Rostock
Augusti 1750*



*Academiae Rostockensis
celebrata
1750*

De
u
Sa
in
de
für

C
J
Q

S

N

Hau
geha
M
derse
Zuff
then
wir
für h
lich se
Bisch
dräng
nicht
und ve
Geisli
juvor
Zweiff
Unse

Die durch Fleiß geordnete Jugend,
Stellet vor

Als

Der Hoch-Edel-Gelehrter und Hoch-Belahrter Herr,

Sr. HEINRICH JOH. PETER

WEIDENER,

Der beyden Rechten DOCTOR ward,

D S N S

Gehorsamster und ganz ergebenster Diener

JOACHIM AUGUST LUBBEKE,

S. S. Theol. & Phil. Stud.

Gustrov. Megap.



Eht, Ihr Musen-Söhn! die Blißen,
Die auf unser'n Pindus steh'n,
Laßt euch Weisheits-Feur erhitzen,
Wann Ihr JSW woll't gleiche geh'n,
Bleibet nur der Klugheit-Fahn,
Unverändert zugethan,
Also werden Gold und Cronen,
Stehts in Euren Häusern wohnen.
Dieß sind Kräfte DERER Gaben,
Grosser WEIDNER! die Dein Fleiß
Pracht und Schönheit heisset haben,
Ja DER Wachen und DER Schweiß,
So viel schöne Früchte trägt,
Die DIR Glück und Ehr zulegt,
Und dadurch Du nichts als Sonnen,
Grosser Würden hast gewonnen.
Herrsche frei auf DERER Throne,
Den Du ist erstiegen hast,
Glaube Deine Doctor-Crone,
Weiß von keiner Centner-Last,
Und die Weisheit stehet DIR,
Ja in allem selbstn für,
Also darf sich auch kein Kräncken,
Hin zu DERER Grängen lencken;
Bleibe lange bei Gelücke,
Und der Ehren-Lichter Schein,
Weiche nicht von DIR zurücke,
Beide sollen Zeugen sein,
Zeugen DERER jungen Zeit,
Zeugen der Gelehrsamkeit,
Zeugen Deiner grossen Gaben
Die DIR ist erhöht haben.



R D S E R, gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdruckern.

Die durch ...
...

...

HEINRICH JOH. PETER

WEIDENER

...

JOACHIM AUGUST LUBBEKE

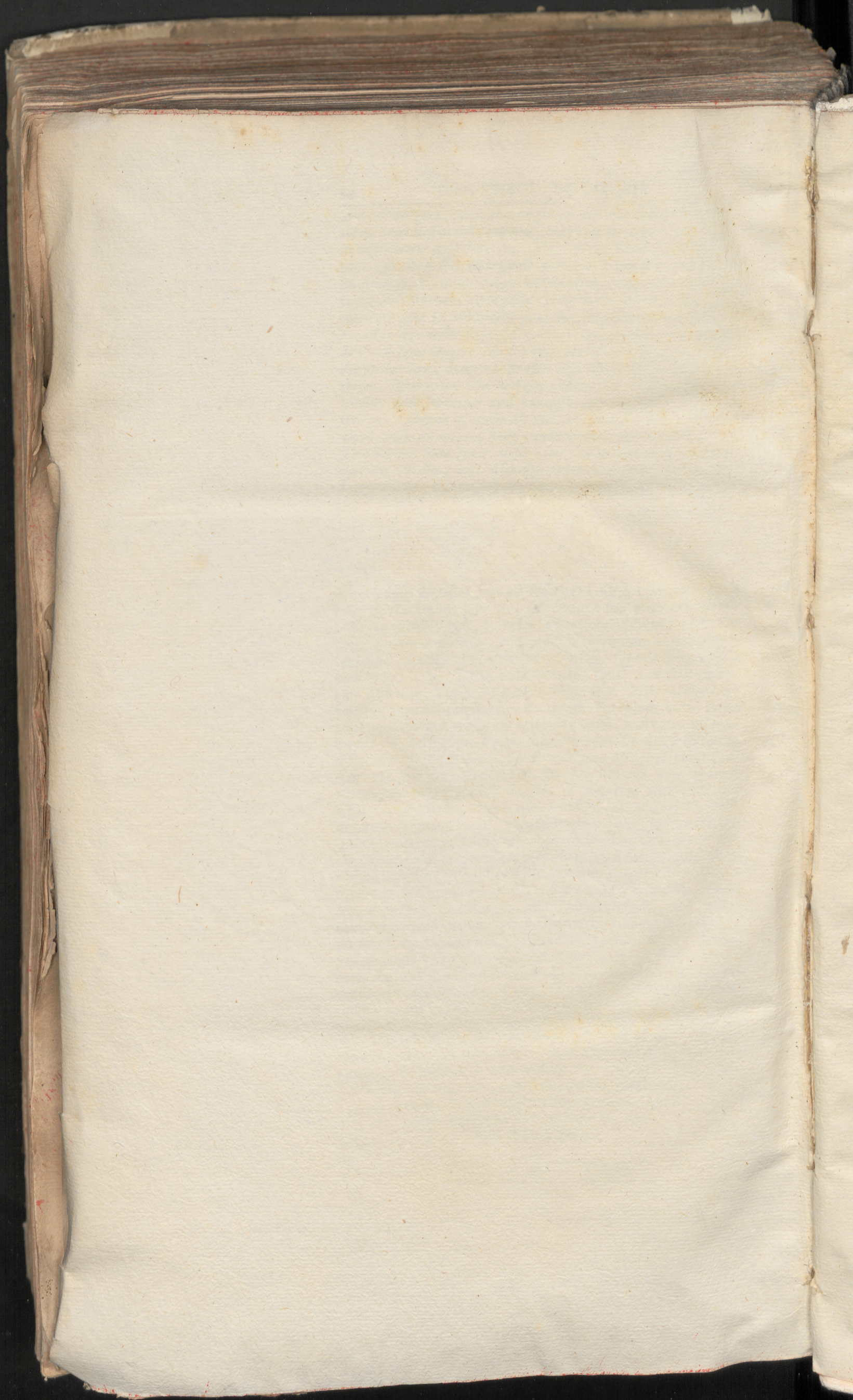
...

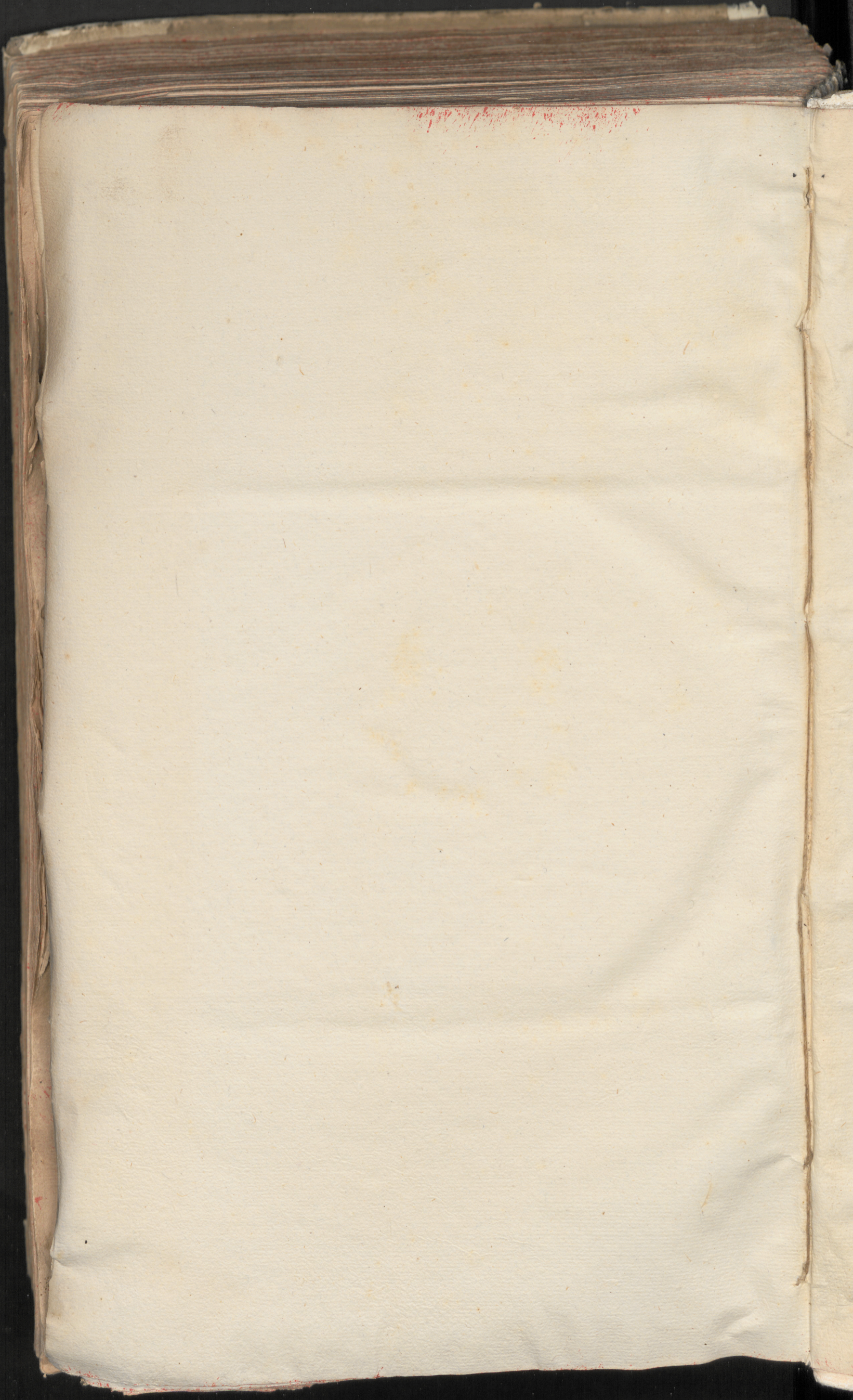


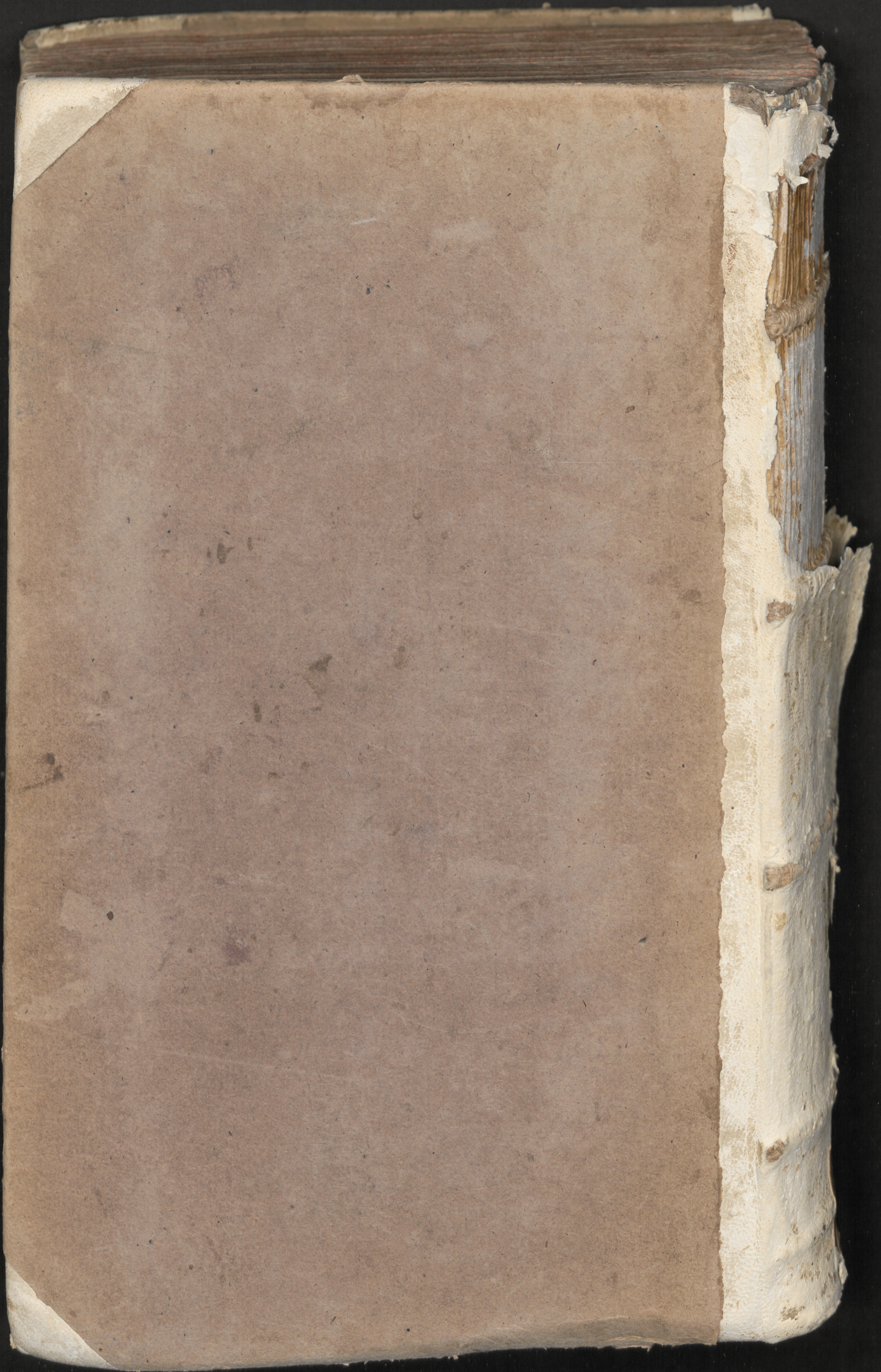
...



144.







Die durch Fleiß gekrönte Jugend,
Stellet vor

Als

Der Hoch-Edel-Gelehrter und Hoch-Belahrter Herr,

**Dr. HEINRICH JOH. PETER
WEIDENER,**

Der beyden Rechten DOCTOR ward,

W E I D N E R

Gehorsamster und ganz ergebenster Diener

JOACHIM AUGUST LUBBEKE,

S. S. Theol. & Phil. Stud.
Gustrov. Megap.



Seyt, Ihr Musen-Söhn! die Bligen /
Die auf unser'n Pindus steh'n,
Last euch Weisheits-Feur erhitzen,
Wann Ihr J S W woll't gleiche geh'n,
Bleibet nur der Klugheit-Fahn,
Unverändert zugethan,
Also werden Gold und Cronen,
Steh'ts in Euren Häusern wohnen.
Dies sind Kräfte DEINER Gaben,
Grosser WEIDNER! die Dein Fleiß
Pracht und Schönheit heisset haben,
Ja DEIN Wachen und DEIN Schweiß,
So viel schöne Früchte trägt,
Die DIN Glück und Ehr zulegt,
Und dadurch DU nichts als Sonnen,
Grosser Würden hast gewonnen.
Herrsche frei auf DEINER Throne,
Den DU ist erstiegen hast,
Glaube Deine Doctor-Crone,
Weiß von keiner Centner-Last,
Und die Weisheit stehet DIN,
Ja in allem selbstst für,
Also darf sich auch kein Kräncken,
Hin zu DEINER Grängen lencken;
Bleibe lange bei Gelücke,
Und der Ehren-Lichter Schein,
Weiche nicht von DIN zurücke,
Beide sollen Zeugen sein,
Zeugen DEINER jungen Zeit,
Zeugen der Gelehrsamkeit,
Zeugen Deiner grossen Gaben
Die DICH ist erhöhet haben.



W (O) W

R O S T O C K, gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdruckern.

